

Sandleiten bis Semmelweis

Natürlich kann man mit der Linie 2 auch gleich bis nach Dornbach fahren. Aber anstatt diesen Ausflug bei der 80er-Jahre-Architekturschandtat des Bruno-Kreisky-Hofes zu beginnen, steigt man besser schon eine Station früher aus, wo der Kongresspark die historische Milchtrinkhalle und eine topmoderne Toilettenanlage zu bieten hat. Auf der anderen Seite der Karl-Liebknecht-Straße befindet sich die größte Wohnhausanlage des Roten Wien.

Errichtet zwischen 1924 und 1929 ist der für 4000 Bewohner konzipierte Sandleitenhof kein orthogonal auftrumpfender Superblock à la Karl-Marx-Hof, sondern eine schwer zu überblickende Kreuzung aus Dorf und Kleinstadt von überraschend reichhaltigem Formenvokabular. „Eine liebliche Wachstimmung“ hänge über diesem Projekt, meinte die Jury einst, wohl nicht nur wohlwollend. Uns ist's freilich recht, denn wir können uns beim Flanieren durch die Höfe, Gassen und Grünanlagen schon einmal bestens auf den mäandrierenden, hügel- und -abwärts führenden Cha-

Von der Milchtrinkhalle zur Frauenklinik ist dieser Spaziergang von Ottakring nach Gersthof architektonisch äußerst abwechslungsreich

**STADTWANDERWART:
KLAUS NÜCHTERN**

rakter dieses Spaziergangs zwischen Nordottakring und Gersthof eingrooven. Ob man, um zur Czartoryskigasse zu gelangen, den Dornbacher oder den Hernalser Friedhof durchquert oder aber den Grünbeckweg zwischen beiden wählt, ist Geschmackssache.

Einen schönen Blick auf die Tribüne des Sportklubplatzes hat man in jedem Falle. Nach dem winzigen Moriz-Mayer-Park geht es über Schöberweg und Schönbrunner Graben vorerst wieder bergab, die Naaffgasse, wo vor Nr. 14 ein Eichelhäher sein heiseres gottloses Geschimpfe vernehmen lässt,

dann wieder ein Stückchen bergan, auf Höhe der ukrainischen Botschaft schließlich definitiv talwärts. Die Strecke ist deswegen so lohnend, weil hier die Vorgärten nicht durch Thujenhecken oder Gabionenzäune abgeschirmt sind und den Blick auf beschauliche Einfamilienheime und Jugendstiltrakte, auf Neo-Bauhaus- und Graf-Bumsti-Villen freigeben.

In der Bastiengasse führt die denkmalgeschützte Dürwaringbrücke über die Scheibenberggasse; entworfen wurde sie von Franz von Krauß, der mit seinem Kompagnon Josef Tölk auch für die Gestaltung der Volksoper verantwortlich und darüber hinaus am Sandleitenhof beteiligt war. Die angrenzende weitläufige Parkanlage beherbergt die vor sich hin gammeln Pavillons der 2019 geschlossenen Semmelweis-Frauenklinik und jene einer privaten Musikschule, die deutlich besser in Schuss sind. Wer nun die Hockegasse sturheil nach Osten geht, kann jetzt auch noch den Türkenschanzpark mitnehmen, der Falter-Wanderwart aber nimmt den 41er und fährt zum Schottentor.



Ein Eichelhäher, wohnhaft in der Naaffgasse in Gersthof, und ein Blick auf den Sandleitenhof in Ottakring von der Nordseite her

DIE WIEDERENTDECKUNG DES AUTORS GEORGE ORWELL, SEITE 27

Enthusiasmus Kolumne der Superlative

Der beste Freud der Welt der Woche

Ein rotes Cover mit einem krakelig gezeichneten Durchschnittsjungen mit Brille drauf. Grimpel (im englischen Original „Grimble“) heißt der Bub, und so heißt auch das Buch. Der „ungefähr 10 Jahre alte“ Grimpel wacht eines Tages auf und stellt fest, dass seine Eltern spontan nach Peru verreist sind. Was ihn nicht aus der Ruhe bringt, da er von seinen Eltern solche Überraschungen gewohnt ist. Sie haben ihm eine Liste mit Adressen hinterlassen, die er nun täglich besucht, um dort aber nur weitere Zettel vorzufinden, beschriftet mit Rezepten, die er mit unbekümmertem Diletantismus nachkocht. Ende.

Heute würde solchen Rabeneltern auf allen Kanälen von Facebook bis Twitter ein Shitstorm um die Ohren gehauen, aber zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung von „Grimpel“ im Jahr 1968 passte diese anarchische Freiheit perfekt.

Geschrieben wurde „Grimpel“ von Clement Freud, der nicht nur Sigmond-Enkel, Parlamentarier, Fernseh-Personality, Journalist, Nachtclubbesitzer und Hundefutterwerbetestimonial war, sondern vor allem einer der ersten Starköche des Vereinigten Königreichs, eine Art Ur-Jamie-Oliver, was auch die Kochrezepte im Buch erklärt. Als bei einer par-

lamentarischen Chinareise der ebenfalls anwesende Churchill-Enkel das beste Hotelzimmer bekam, bemerkte Freud trocken, er sei zum ersten Mal „out-grandfathered“ worden.

Dieser lakonische Humor durchzieht auch das Buch, dessen trockener Surrealismus überhaupt nichts Kindliches hat und in dem der kleine Protagonist sich souverän in einer mit dem Zubehör schrulligen Erwachseneins ausgestatteten Welt zurechtfindet.

Eskapismus, Humor, Selbstversorgung, Kochrezepte: das beste und lustigste Homeschooling-Kinderbuch für das Lockdown-Sofa!

MAIK NOVOTNY

GUT

Alexej Nawalny



Er ist der bekannteste Kritiker Putins, finstere Mächten versuchten ihn zu vergiften. Nach seiner Genesung in Deutschland fuhr Nawalny zurück nach Moskau – wo ihn die Polizei festnahm. Ein Held wie aus einem Tolstoi-Roman

BÖSE

Yoweri Museveni



Ugandas Präsident erklärte sich nach den Wahlen zum Sieger. 35 Jahre im Amt, darf er nun weitere fünf Jahre regieren. Damit niemand meckern kann, drehte Museveni das Internet ab. Größenwahn geht auch ohne Twitter

JENSEITS

Die Impf-Vordränger



In Kärnten soll es zur Impfung von „heimfremden“ Personen gekommen sein. Angeblich handelt es sich nicht um Millionäre, sondern um Personen, bei denen „was übrig war“. Wir haben nichts dafür übrig